



Protokoll

Veranstaltung:	Sitzung Leitungsausschuss Forum Meliorationsleitbild
Datum der Veranstaltung:	Freitag, 26. Januar 2007
Ort:	BLW, Belpstrasse 53, Sitzungszimmer B217
Zeit:	9.30 – 12.00 Uhr
Vorsitz:	H. Baldinger, Präsident
Protokoll:	M.L. Gerber, Sekretariat ASV
Teilnehmende:	H. Baldinger, VSVAK, Präsident A. Lack, FLS R. Patthey, SL U. Ryser, SBV W. Wanner, SIA-FKGU P. Simonin, ECR JU M. Wildisen, BLW A. Stalder, BAFU, ab 11.30 Uhr
Entschuldigt:	
Nächste Veranstaltung:	Freitag, 23.11.2007, 09.30 Uhr, BLW, Belpstrasse 53, Sitzungszimmer B217
Zur Kenntnis:	G. Nussbaumer, IRL-ETH J. Amsler, BLW

Referenz/Aktenzeichen: 2007-01-25/44 / gml
Datum: **2. Februar 2007**

Traktanden

- 1. Begrüssung und Protokoll vom 14.11.2006**
- 2. Exkursion 2007**
- 3. Mitgliedschaft CH-AGRAM im Forum**
- 4. Umfrage / Verschiedenes**

1. Begrüssung und Protokoll vom 14.11.2006

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, insbesondere Herrn U. Ryser, Schweiz. Bauernverband als neues Mitglied des Leitungsausschusses. U. Ryser stellt sich vor.

Traktandenliste und Protokoll werden genehmigt. Besten Dank an die Protokollführerin K. Renfer.

2. Exkursion 2007

Gestützt auf die an der letzten Sitzung verteilten Aufträge werden in einem Brainstorming die verschiedenen Informationen aus den Kantonen über Erfahrungen mit Spezial-Landwirtschaftszonen (SLWZ) zusammengetragen.

- **ZH:** Gemäss F. Zollinger (Leiter Abteilung Landwirtschaft) gibt es im Kanton ZH keine SLWZ.
- **SG:** Laut Auskunft von H.U. Nef (Leiter Landwirtschaftsamt) sind im Richtplan Grundsätze (z.B. keine Briefmarken-Zonen) zur Ausscheidung von SLWZ enthalten, eine Positiv-Planung fehlt aber. Bei Problemen und in konkreten Einzelfällen werde ad hoc vorgegangen (z.B. Schweine- und Pouletmastbetriebe, Chicoré-Triebhalle).
- **SO:** Laut Anfrage von M. Wildisen informierte P. Brügger (Bauernsekretär) darüber, dass es im Kanton eine Gestaltungsplan-Pflicht für SLWZ gibt. Der Solothurner Bauernverband habe verschiedene Gestaltungsplan-Verfahren begleitet, findet sie aber überflüssig, da doppelspurig zur parallelen Nutzungsplan-Änderung. Zurzeit läuft eine Revision des Planungs- und Baugesetzes, wo die Gestaltungsplan-Pflicht wieder aufgehoben werden soll. Der Kanton hat einige interessante Anschauungsprojekte mit Schwerpunkt bei der Geflügel- und Schweinemast. P. Brügger wäre bereit, an einer Exkursion mitzuwirken.
- **LU:** In Dagmarsellen wurde eine SLWZ für einen grossen Eierproduzenten ausgeschieden, was bei anderen Produzenten ebenfalls Begehrlichkeiten ausgelöst hat. Der Gemeinderat hat aber klar entschieden, keine neuen SLWZ mehr zu genehmigen, damit keine weitere Briefmarkenverzettlungen entstehen. Im Kanton werden gemäss W. Wanner für besondere Nutzungen oftmals Sonderbauzonen festgelegt, bspw. für Gemüse- und Gartenbau.
- **JU:** P. Simonin informiert über die Grundsätze im kantonalen Richtplan (fiche „zone agricole spéciale“). In der Praxis wurde bisher keine Zone ausgeschieden, da sich in Folge der tiefen Tierbesatz-Zahlen im Kanton die Problematik nicht stellte und die Ausbauten damit bisher landwirtschaftszonenkonform waren.
- **TG:** Gemäss U. Ryser war der Kanton TG (W. Metzler) in der Thematik SLWZ von Beginn weg sehr aktiv und arbeitete auch bei der Wegleitung des ARE aktiv mit.
- **BE:** H. Baldinger informiert aus der Gemeinde Grosshöchstetten, wo eine Planung beim Mitwirkungsverfahren auf grosse Opposition stiess, so dass sie bereits in der Planungsphase wieder zurückgezogen wurde.

Im Grossen und Ganzen ist festzustellen, dass es in keinem Kanton eine Positiv-Planung im Sinne einer vorausschauenden Planung gibt (Ausnahme Kanton GE mit Gewächshäusern). Es wird primär auf konkrete Fälle bzw. Probleme reagiert, was zur Problematik von Briefmarken- oder Konfettizonen führen kann. Für die Beurteilung der Landschaftsverträglichkeit ist gemäss R. Patthey die Grösse (Volumen) und Gestaltung der Bauten ein wichtiger Faktor. Das Beispiel des Kantons Solothurn mit der Gestaltungsplan-Pflicht dürfte nach Ansicht von A. Lack eine gute Ausgangsbasis für die Diskussion an der Exkursion bieten.

Es wird entschieden, die Tagung im Kanton Solothurn durchzuführen und P. Brügger als Kontaktperson einzubeziehen. Weitere Kantone (insbesondere TG) sollen beigezogen werden.

H. Baldinger, W. Wanner und U. Ryser werden gemeinsam ein Tagungskonzept aufstellen und die Exkursion planen.

Wunschreferenten:

- Reto Camenzind, ARE: Sicht Bund; Einstieg und Übersicht; Definitionen; Wegleitung ARE
- Willy Metzler, TG: Vorgehen vom Richtplan bis zur Umsetzung; Beispiele

- Peter Brügger und Vertreter Raumplanungsamt SO: Vorgehen Gestaltungsplan-Pflicht; Vorstellung Anschauungsbeispiel vor Ort
- Robert Wernli, Ing.büro A+W Aarau: Positiv-Planung mit Hilfe des Landmanagements
- NN, evtl. Autor der Studienarbeit "Gestaltung und Einordnung von Bauten ausserhalb der Bauzonen im regionalen Konzept" (Stefan Macciachini (smac@gmx.ch); Arbeit auf VLP-Homepage unter der Rubrik „Studienarbeiten“: <http://www.vlp.ch/de/papers/paper.php?id=8>) oder Vertreter der VLP: Aspekte der Ästhetik

Genügend Zeit für Diskussionen vor Ort einberechnen, **sehr wichtig!**

Tagungsdaten: 1. Priorität: Freitag, 24. August 2007
2. Priorität: Donnerstag, 06. September 2007

3. Mitgliedschaft CH-AGRAM im Forum

Rudolf Küntzel hat um eine Aufnahme zur Mitgliedschaft ins Forum angefragt. Der Präsident informiert über Ziele und Mitglieder der CH-AGRAM.

Es wird entschieden, die CH-AGRAM als neues Mitglied aufzunehmen und sie zur nächsten Tagung einzuladen. H. Baldinger wird Herr Küntzel darüber informieren. Claude-Alain Vuillerat, Präsident CH-AGRAM wird als Kontaktperson erfasst.

Eine aktualisierte Mitgliederliste wird M.L. Gerber an sämtliche Mitglieder des Leitungsausschusses per e-mail zusenden.

4. Umfrage / Verschiedenes

H. Baldinger gibt das Buch "Schloss Nidau, Juragewässerkorrektion" in Zirkulation.

Zeitgleich mit dem Versand der Einladung für die Exkursion 2007 wird H. Baldinger ein Schreiben an die Mitglieder senden mit einem kurzen Rückblick auf die bisherigen Exkursionen und einer Umfrage über ihre Themenwünsche für künftige Tagungen.

Nächste Sitzung: Freitag, 23. November 2007, 09.30 Uhr, Belpstrasse 53, Sitzungszimmer B217

Für das Protokoll:

Marie-Louise Gerber